

Laborinformation

Ausgabe 99

Ammoniak-Bestimmung

Indikation:

1. Hepatopathien, Leberinsuffizienz
2. hepatogene Enzephalopathien
3. angeborene Stoffwechselstörungen mit Enzymdefekten des Harnstoffstoffwechsel

Labor:

Achtung! Die Konzentration des Ammoniaks im EDTA-Plasma nimmt nach der Blutentnahme im Zeitverlauf schnell zu. Dies kann zu falsch hohen Werten führen!

Aus diesem Grunde muss folgende Präanalytik beachtet werden:

1. Patient muss nüchtern sein
2. Blutentnahme aus möglichst ungestauter Venen entnehmen
3. EDTA-Plasma in das Labor innerhalb von 20 Minuten bringen oder sofort abzentrifugieren, tiefrieren und eingefroren versenden
4. Ggf. Blutentnahme direkt im Labor veranlassen

Material:

EDTA-Blut

Störfaktoren:

1. Hämolyse
2. Starke Muskelarbeit
3. Längere Venenstauung
4. Lange Probenverwehzeiten

Interpretation:

Erhöhte Werte:

1. Leberzirrhose
2. Hepatische Enzephalopathie
3. Portocavale Shunts
4. Enzymdefekte der Harnstoffbiosynthese
5. Gleichzeitig erhöhte Gamma-GT Werte

Referenzbereiche:

Frauen: 11-51 µmol/l

Männer: 16-60 µmol/l